

# Die Höfe am See

*Am länglichen See Åsunden, umrahmt von hohen Fichtenwälderhügeln im Westen und Laubbaumbeständen im Süden liegen die Höfe mit ihren Traditionen, wobei einige von ihnen auf Überlieferungen aus Urzeiten zurückblicken.*

**1. Skottek** In der Schlacht auf dem Eis des Sees Åsunden im Jahr 1520 soll Sten Sture der Jüngere so schwer verletzt worden sein, dass er später an diesen Verletzungen starb. Bei Skottek steht heute das Sten-Sture-Monument. Dort gibt es auch eine Badestelle, ein Restaurant, ein Café, einen Campingplatz und Unterkünfte.

**2. Sjö-Gunnarsbo** war ursprünglich ein Sanatorium. Die Luft in dieser Gegend galt als ungewöhnlich gesund. Leider ist es 2018 niedergebrannt.

**3. Kirche von Marbäck und Hof Bredgården**  
Diese Kirche stammt aus dem 12. Jahrhundert. Seine jetzige Form erhielt das Gebäude im Jahr 1824. Hier kann man ein Siegeskreuz aus dem 15. Jahrhundert bewundern. Gleich nördlich der Kirche steht das Gehöft Bredgården. Es wurde bei der Auswanderung nach Amerika zusammengelegt.

**4. Bäckagården** heißt das längliche rote Gebäude direkt östlich von der Straße. Hier befand sich früher ein Gasthaus. In Privatbesitz

**5. Gutshof Källebacka** Der erste Stock entstand Ende des 17. Jahrhunderts und der Rest Mitte des 18. Jahrhunderts. Noch heute ist ein Großteil der ursprünglichen Einrichtung erhalten. Källebacka ist ein Gebäudedenkmal und befindet sich in Privatbesitz. Bei Voranmeldung ist eine Besichtigung durch Gruppen möglich.

**6. Gällstad** (Schweden Trikotagenzentrum) Hier trifft man auf die alte Tradition der Trikotagenherstellung. In Gällstad kann man die ganze Woche Markenkleidung zu Outlet-Preisen einkaufen.

**7. Attorp** Die beiden weißen Häuser sind Flügel eines größeren Gebäudes, das 1780 abgebrannt ist. Hier befindet sich heute u. a. ein kleines Landwirtschaftsmuseum. In Privatbesitz. Bei Voranmeldung ist eine Besichtigung durch Gruppen möglich.

**8. Vegby** bietet guten Service mit Lebensmittelgeschäft, Ferienhäusern, Camping, Minigolf, Fußballgolf im Seepark sowie einem Café am See Sämsjön.

**9. Fästered** ist ein ehrwürdiger Gutshof, der viele Jahrhunderte lang dem Geschlecht Ribbing gehört hat. Am Fästeredssund lag die Sperrfestung Fästeredsborg, eine damals strategisch wichtige Festung. Das Flusstal Ätradalen und der See Åsunden wurden schon zu Wikingerzeiten als große Hauptverkehrsadern von Süden in das Reich von Västergötland genutzt. Der Fästeredssund war eine schmale Passage, durch die Freund und Feind hindurch mussten.

**10. Högagärde** (Björksund) liegt in einem schattigen Eichenpark mit herrlicher Aussicht über den See. Fräulein Ebba Sparre von Torpa heiratete den Rittmeister Nils Storckenfeldt im Jahr 1891 und war eine Zeit lang Besitzerin von Högagärde. In Privatbesitz

**11. Åsundsholm** wurde in den 1920-er Jahren von Birgit Sparres Mutter gebaut. Ganz oben unter dem Dach mit Aussicht über den See Åsunden hatte ihre schreibende Tochter ihre Dichterstube. Heute gibt es hier eine Cafeteria, Unterkünfte, Konferenzräume, Golfplatz sowie eine kleine Ausstellung über Birgit Sparre.

**12. Sjöred** (Stjärnö) ist der Ort, an dem Birgit Sparre ihre Kindheit verbrachte. Das stilvolle Hauptgebäude ist Mitte des 19. Jahrhunderts entstanden. In Privatbesitz

**13. Finnekumla Gård** hat eine wunderbare Lage mit Aussicht über den See Sämsjön. Dieser Hof gehörte mehrere Generationen lang zum Besitz des Geschlechtes Sparre. Auf dem Hof gabe es früher Pferde, Milchkühe und eine eigene Molkerei. Mittlerweile ist das Anwesen ein Biohof mit Weiden, Koppeln, Energiewald und zertifiziertem Wald sowie einem Milchkuhbestand von 50 Tieren in der großen Scheune, die 1911 gebaut wurde. In Privatbesitz

**Finnekumla Kyrka** stammt wahrscheinlich aus dem 12. Jahrhundert. Dort findet der Besucher einen berühmten Taufstein aus dieser Zeit vor. Auf dem Friedhof ist Birgit Sparre begraben.

**14. Hofsnäs** (Lindö) Dieses Gebäude wurde nach einem Brand 1924 im Prinzip den alten Zeichnungen entsprechend wieder aufgebaut. Dieser Hof ist einer der ältesten in dieser Gegend, er wird schon 1526 erwähnt. Heute dient er als Restaurant, Café und Unterkunft.

**Gammelgården** neben dem Hauptgebäude wird im Sommer für Ausstellungen und den Verkauf von Kunsthandwerk genutzt.

**15. Torpa (Heljö)** Torpa Stenhus, eines der am besten erhaltenen mittelalterlichen Steinhäuser Schwedens, wurde im 15. Jahrhundert errichtet und im 16. Jahrhundert ausgebaut. Torpa war der Stammsitz des Geschlechts Stenbock. Hier holte Gustav Vasa seine dritte Ehefrau Katarina Stenbock im Jahr 1552 ab. Das Haus ist heute im Besitz von Pehr Zethelius. Im Sommer finden Führungen im Steingebäude statt. Hier gibt es außerdem einen Handwerksladen, Ausstellungen, Café und Unterkünfte.

**16. Forsa kvarn** In diesem Staugebäude im Fluss Ätran wird der Wasserstand des Sees Åsunden geregelt.

**17. Dannike** Diese Kirche hat einen Turm und ein Glockenspiel aus dem 13. Jahrhundert.

**18. Hulu** Hier teilt sich die Straße und verläuft teils in nördliche Richtung nach Ulricehamn und teils nach Südosten in Richtung Gällstad. Nach Rude nimmt man eine kleinere Straße, die zwischen diesen beiden Straßen verläuft: Rudevägen.

**19. Majblommegården** Das Lokalkomitee der schwedischen Maiblume betrieb hier von den 1930-er Jahren bis zu dem 1980-er Jahren eine Feriensiedlung für Kinder, die aus ärmlichen Verhältnissen stammten. Später wurde daraus ein Lagerhof und seit 2005 eine Konferenz- und Wohnanlage.

**20. Rude kulle** Aussichtspunkt mit herrlichem Blick Auf die Straße abbiegen, die direkt nach Osten verläuft. Vom Parkplatz sind es etwa 100 m zum Aussichtspunkt.

**21. Gårsbo kvarn** wurde 1823 gebaut und in den Jahren 1970 bis 1985 vom Heimatverein Tvärred renoviert. Führungen auf Vorbestellung Von der Mühle aus verläuft ein 4 km lange Pfad zum Naturschutzgebiet Hulahagen.

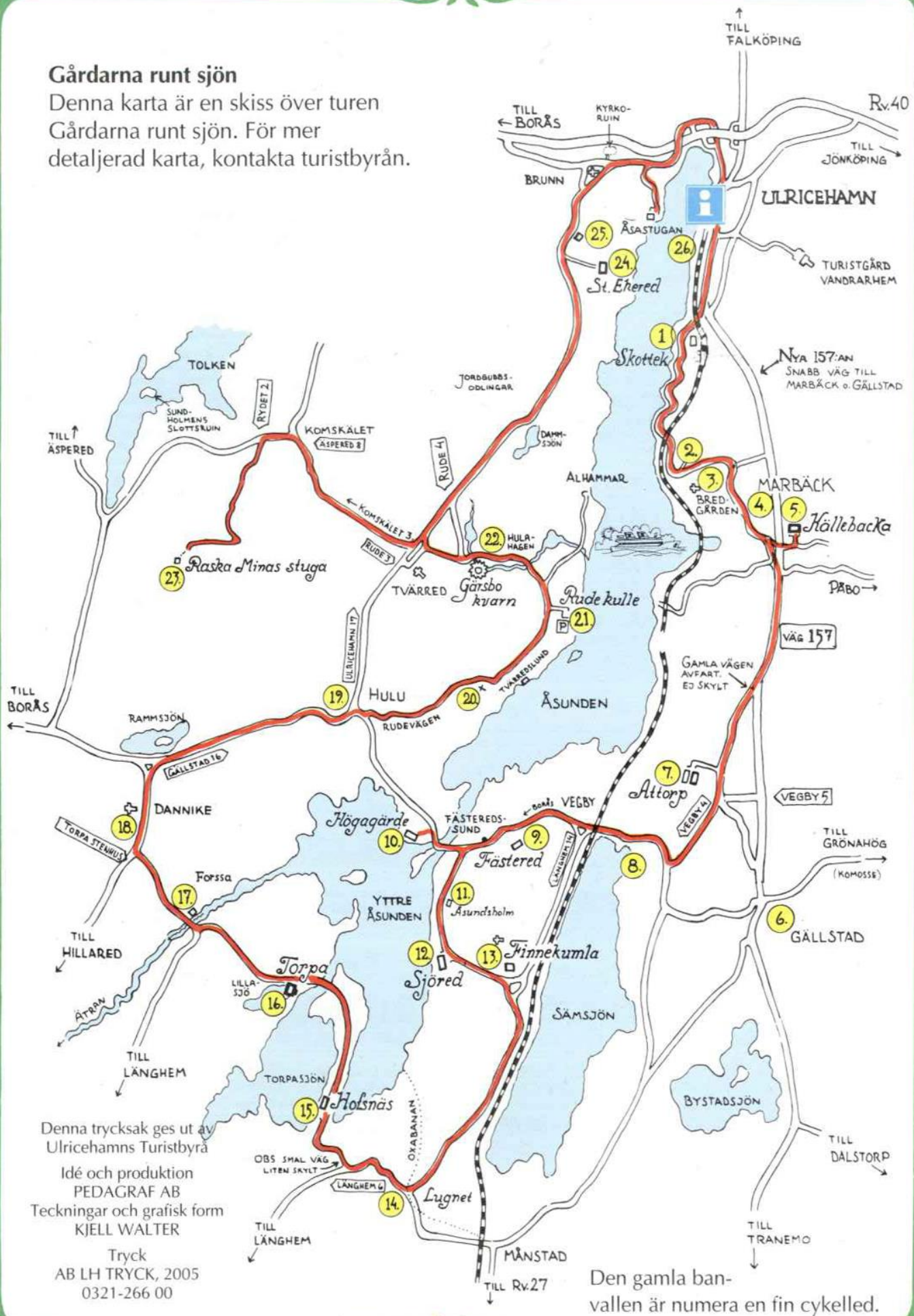
**22. Raska Minas stuga** ist eine schön restaurierte Kate aus dem 19. Jahrhundert. Das kleine Wohnhaus mit authentischer Einrichtung kann jeden Tag besichtigt werden.

**23. Brunnsnäs Säteri** blickt auf Wurzeln aus dem 16. Jahrhundert zurück. Die heutigen Gebäude wurden Anfang der 70-er Jahre des 18. Jahrhunderts errichtet. Hier wohnten im Verlauf der Jahrhunderte sowohl Adelige als auch Bürgerliche. Birgit Sparre verbrachte hier ihre letzten Jahre in einem der Flügel des Gutshofes. Heute ist das Anwesen eine Konferenz- und Wohnanlage.

**Ulricehamns Turistbyrå**  
**Järnvägstorget 2B, Ulricehamn**  
**+46 321 – 59 59 59, turist@nuab.eu**

## Gårdarna runt sjön

Denna karta är en skiss över turen Gårdarna runt sjön. För mer detaljerad karta, kontakta turistbyrån.



Denna trycksak ges ut av  
Ulricehamns Turistbyrå  
Idé och produktion  
PEDAGRAF AB  
Teckningar och grafisk form  
KJELL WALTER  
Tryck  
AB LH TRYCK, 2005  
0321-266 00

Den gamla ban-  
vallen är numera en fin cykelled.